

Osnabrück AKTUELL^{1/2017}

Informationen aus der Osnabrücker Statistik



Weitere Statistiken unter:

www.osnabrueck.de/statistik.html

Vorwort.....3

Karte des Quartals4
 Elektromobilität in den Stadtteilen von Osnabrück

Bevölkerung6

Bautätigkeit, Finanzen, Arbeitsmarkt.....7

Soziales und Gesundheit.....8

Freizeit, Kultur sowie Stadtwerke9

Schwerpunkt10
 Bevölkerungsentwicklung und Zuwanderung in Osnabrück

Zeichenerklärung und Quellenangaben15

Vorwort

Mit dieser Ausgabe von Osnabrück Aktuell halten Sie die quartalsweise erscheinende Veröffentlichung der Statistikstelle der Stadt Osnabrück in den Händen. Auf den folgenden Seiten werden Ihnen umfangreiche Sach- und Hintergrundinformationen über die Stadt Osnabrück präsentiert.

Jede Ausgabe folgt dabei einer festen Gliederung: Zunächst greift die „Karte des Quartals“ ein außergewöhnliches oder bisher selten dargestelltes Thema auf. Auf den folgenden Seiten findet sich der Katalog an regelmäßig erscheinenden Basisdaten aus den Bereichen Bevölkerungsentwicklung, Bautätigkeit, Finanzen und Arbeitsmarkt sowie weitere Details zu Themen wie Soziales und Gesundheit oder Freizeit, Kultur und Stadtwerke. Im daran anschließenden Schwerpunkt wird ein wechselnder Themenbereich besonders beleuchtet und anhand von Zeitreihen, Karten und Infografiken sowie einer kurzen Erläuterung genauer analysiert.

Die Karte des Quartals dieser Edition beschäftigt sich mit der nachhaltigen Mobilität und stellt die Verteilung von Elektrofahrzeuge bzw. von Hybridfahrzeuge in den Stadtteilen von Osnabrück dar. Zu diesem Zweck werden beide Kennzahlen in eine Rate umgerechnet. Diese Rate gibt die Zahl der Fahrzeuge pro 1.000 gemeldeter Fahrzeuge im jeweiligen Stadtteil an. Gezählt werden dabei PKW und sonstige Nutzfahrzeuge.

Gegenstand des Schwerpunktes dieser Ausgabe von Osnabrück Aktuell ist das Thema Bevölkerungsentwicklung und Zuwanderung. Dabei geht es vor allem um den Einfluss der Wanderungsbewegungen auf die Bevölkerungszahl sowie die Beschreibung der Bevölkerungsgruppe der Migranten und eine ihrer Teilgruppen - der Ausländer.

Haben Sie Fragen, eigene Datenbedarfe oder Anregungen für uns? Dann melden Sie sich gerne unter folgender E-Mailadresse: statistik@osnabrueck.de



Karte des Quartals



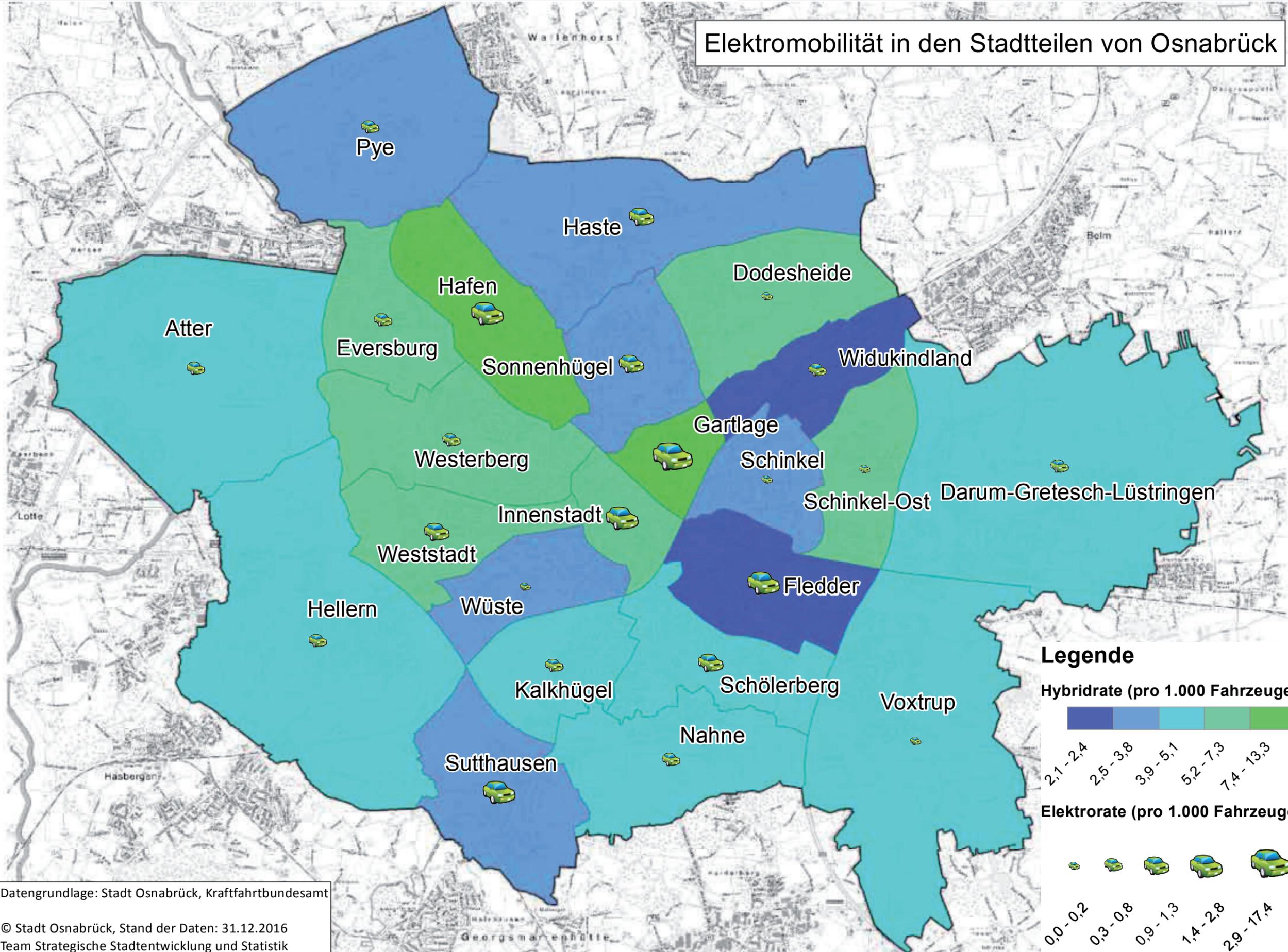
Datenkatalog



Schwerpunkt



Elektromobilität in den Stadtteilen von Osnabrück



Datengrundlage: Stadt Osnabrück, Kraftfahrtbundesamt
 © Stadt Osnabrück, Stand der Daten: 31.12.2016
 Team Strategische Stadtentwicklung und Statistik

Legende
 Hybridrate (pro 1.000 Fahrzeuge)

Elektrorate (pro 1.000 Fahrzeuge)

Die Karte des Quartals visualisiert in jeder Ausgabe von OSaktuell ein neues Thema. In dieser Edition ist es die Elektromobilität in den Stadtteilen Osnabrücks. Zur Erläuterung siehe Seite 3.

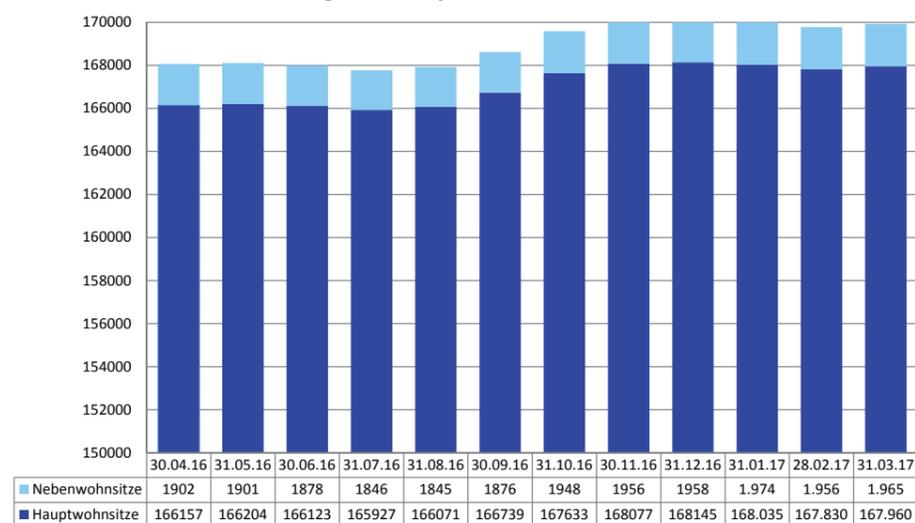


Bevölkerungsstand	31.12.2015	31.12.2016	31.03.2017	30.06.2017	30.09.2017	31.12.2017
Haupt- und Nebenwohnsitze	167.664	170.103	169.925			
Hauptwohnsitze	165.654	168.145	167.960			
davon weiblich	85.386	86.165	86.014			
darunter Ausländerinnen	9.437	10.112	10.185			
davon männlich	80.268	81.980	81.946			
darunter Ausländer	11.063	12.503	12.554			
davon aus EU-Staaten (ohne D)	8.449	9.245	9.274			
davon aus nicht-EU-Staaten	12.044	13.367	13.465			
davon ledig	80.398	81.965	82.287			
davon verheiratet	62.194	62.283	61.930			
davon verpartnert	298	335	343			
davon verwitwet	10.228	10.143	10.084			
davon geschieden	12.418	12.376	12.418			

Bevölkerungsbewegung ¹	2016 insg.	1. Q. 2017	2. Q. 2017	3. Q. 2017	4. Q. 2017	2017 insg.
Geburten	1.662	404				
Sterbefälle	1.659	454				
natürliches Bevölkerungswachstum	3	-50				
Zuzüge	16.281	3.189				
Wegzüge	13.732	3.360				
Wanderungssaldo	2.549	-171				

Flüchtlingszahlen	31.12.2016	1. Q. 2017	2. Q. 2017	3. Q. 2017	4. Q. 2017
Flüchtlinge	3.222	3.365			
davon weiblich	749	798			
Unbegleitete Minderjährige	116	115			

Entwicklung der Haupt- und Nebenwohnsitze



¹ Bezogen auf die Hauptwohnsitzbevölkerung. Aufgrund von Registeranpassungen muss die Summe aus dem Bestand der Vorperiode, dem natürlichem Bevölkerungswachstum und dem Wanderungssaldo nicht dem genauen Bestandswert der Folgeperiode oder dem Jahresendstand entsprechen.



Bauanträge / -anzeigen	2016 insg.	1. Q. 2017	2. Q. 2017	3. Q. 2017	4. Q. 2017	2017 insg.
insgesamt	1.329	307				
darunter Wohngebäude	317	70				

Wohngebäude- / Wohnungsbestand	31.12.2015	31.12.2016	31.03.2017	30.06.2017	30.09.2017	31.12.2017
Wohngebäude	30.450	30.609	30.640			
Wohnungen	87.521	88.243	88.320			

Gemeindliche Steuereinnahmen (in 1000 €)	2016 insg.	1. Q. 2017	2. Q. 2017	3. Q. 2017	4. Q. 2017	2017 insg.
insgesamt	196.396	32.354				
Grundsteuer A und B	31.940	7.426				
Gewerbsteuer	103.734	27.305				
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	55.838	0				
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	13.460	0				
sonstige Gemeindesteuern	7.688	1.874				
abzgl. Gewerbesteuerumlage	15.904	4.251				

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	31.12.2014	31.12.2015	31.03.2016	30.06.2016	30.09.2016	31.12.2016
insgesamt	89.382	91.035	90.624	90.154	92.469	
davon weiblich	44.081	45.085	44.657	44.502	45.811	
darunter Ausländerinnen	2.426	2.753	2.735	2.825	2.876	
davon männlich	45.301	45.950	45.967	45.652	46.658	
darunter Ausländer	2.762	3.228	3.433	3.569	3.655	
Vollzeitbeschäftigte	61.598	61.837	61.745	61.132	62.767	
davon weiblich	21.442	21.466	21.363	21.105	21.903	
davon männlich	40.156	40.371	40.382	40.027	40.864	
Teilzeitbeschäftigte	27.753	29.191	28.876	29.021	29.701	
davon weiblich	22.629	23.619	23.294	23.397	23.908	
davon männlich	5.124	5.572	5.582	5.624	5.793	

Arbeitslosigkeit	31.12.2015	31.12.2016	31.03.2017	30.06.2017	30.09.2017	31.12.2017
Arbeitslose insgesamt	6.886	6.759	6.983			
davon weiblich	3.137	2.971	3.040			
davon Ausländer/-innen	2.148	2.308	2.314			
davon Langzeitarbeitslose	2.636	2.637	2.637			
davon Arbeitslose nach dem SGB II	5.147	5.079	4.939			
Gemeldete Stellen	1.994	2.152	2.369			
Arbeitslosenquote	7,8	7,5	7,7			



SGB XII - Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb v. Einrichtungen	31.12.2015	31.12.2016	31.03.2017	30.06.2017	30.09.2017	31.12.2017
Zahl der Empfänger	296	299	276			
davon weiblich	154	159	153			
darunter Ausländerinnen	29	38	39			
davon männlich	142	140	123			
darunter Ausländer	30	36	37			

SGB XII - Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	31.12.2015	31.12.2016	31.03.2017	30.06.2017	30.09.2017	31.12.2017
Zahl der Empfänger	3.216	3.135	3.232			
davon weiblich	1.752	1.677	1.696			
darunter Ausländerinnen	464	462	458			
davon männlich	1.464	1.458	1.479			
darunter Ausländer	334	336	340			
davon innerhalb von Einrichtungen	615	549	556			
davon außerhalb von Einrichtungen	2.601	2.586	2.619			

Wohngeld	31.12.2016	31.03.2017	30.06.2017	30.09.2017	31.12.2017	2017 insg.
Zahl der Empfänger	1.481	1.439				*
ausgezählte Beträge pro Quartal / Jahr	852.852	896.727				896.727

Krankenhäuser	2016 insg.	1. Q. 2017	2. Q. 2017	3. Q. 2017	4. Q. 2017	2017 insg.
Klinikum Osnabrück						
darunter Aufnahmen	31.830	8.539				8.539
darunter Entlassungen	31.852	8.309				8.309
Marienhospital						
darunter Aufnahmen	30.478	8.063				8.063
darunter Entlassungen	30.436	7.886				7.886
Paracelsus-Klinik						
darunter Aufnahmen	8.079	2.243				2.243
darunter Entlassungen	7.679	2.131				2.131
AMEOS Klinikum						
darunter Aufnahmen	6.176	1.995				1.995
darunter Entlassungen	6.225	1.909				1.909
Christliches Kinderkrankenhaus						
darunter Aufnahmen	10.027	2.756				2.756
darunter Entlassungen	10.039	2.738				2.738
Kinderhospital Osnabrück						
darunter Aufnahmen	574	173				173
darunter Entlassungen	573	166				166



Bäder	2016 insg.	1. Q. 2017	2. Q. 2017	3. Q. 2017	4. Q. 2017	2017 insg.
Besucher insg.	1.177.569	302.454				302.454
davon im Nettebad	734.721	198.223				198.223
davon im Schinkelbad	257.189	69.686				69.686
davon im Moskaubad	192.096	34.554				34.554

Museen (Besucher insg.)	2016 insg.	1. Q. 2017	2. Q. 2017	3. Q. 2017	4. Q. 2017	2017 insg.
Museum am Schölerberg	92.806	26.721				26.721
Museum Industriekultur	30.610	4.192				4.192
Felix-Nussbaum-Haus/ Kulturgesch. Museum	25.698	8.056				8.056
Kunsthalle	15.783	2.668				2.668

OsnabrückHalle	2016 insg.	1. Q. 2017	2. Q. 2017	3. Q. 2017	4. Q. 2017	2017 insg.
Besucher insg.	107.554 ¹	55.068				55.068
Veranstaltungen insg.	137 ¹	82				82

Stadtbibliothek	2016 insg.	1. Q. 2017	2. Q. 2017	3. Q. 2017	4. Q. 2017	2017 insg.
ausgeliehene Medien	925.588	225.429				225.429
Besucher insg.	230.712	56.466				56.466
EMR-Friedenszentrum	30.126	6.152				6.152

Städtische Bühnen	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16
Besucher insg.	171.005	174.336	179.703	195.787	182.102	175.657
darunter Theatervorstellungen	153.975	159.445	164.053	177.479	163.482	160.341
darunter Konzerte	17.030	14.891	15.650	18.308	18.620	15.316

Musik- und Kunstschule	2011 insg.	2012 insg.	2013 insg.	2014 insg.	2015 insg.	2016 insg.
Schülerinnen/Schüler	6.386	6.242	6.570	8.031	7.612	7.377
Veranstaltungen	155	136	145	130	122	144
darin Besucher/-innen	28.602	26.026	22.106	25.033	18.099	26.875

Stadtwerke	2016 insg.	1. Q. 2017	2. Q. 2017	3. Q. 2017	4. Q. 2017	2017 insg.
Strombezug / Eigenerzeugung in 1.000 kWh ²	803.471	205.766				205.766
Erdgasbezug in 1.000 kWh ²	1.334.154	730.420				730.420
Wasserförderung / -fremdbezug in 1.000 m ³	12.097	2.700				2.700
Güterverkehr (Eisenbahn) im Hafen in t	1.193.479	252.174				252.174
Güterverkehr (Schiff) im Hafen in t	626.296	121.756				121.756
Beförderte Personen im Busverkehr	36.305.605	9.502.676				9.502.676

¹ Aufgrund der Sanierungsphase² Bis zur Ausgabe vom dritten Quartal 2016 wurden der Strombezug und der Erdgasbezug für das gesamte Vertriebsgebiet der Stadtwerke dargestellt. Ab der vierten Ausgabe 2016 beziehen sich die Quartalszahlen des gesamten Jahres 2016 allein auf das Stadtgebiet Osnabrück



Bevölkerungsentwicklung und Zuwanderung in der Stadt Osnabrück

Seit dem Jahr 2008 verzeichnet die Stadt Osnabrück eine positive Bevölkerungsentwicklung. Obwohl die Zahl der Sterbefälle (mit Ausnahme des Jahres 2016) stets höher ist als die der Geburten, hat die Einwohnerzahl den historischen Höchststand von 161.934 Einwohnern im Jahr 1995 deutlich überschritten. Zum 31.05.2017 lebten bereits 168.001 Einwohner mit Hauptwohnsitz in der Stadt Osnabrück.

Dieses Wachstum war aufgrund des Geburtendefizites nur durch zunehmende Wanderungsgewinne zu realisieren. Die Dynamik der Bevölkerungsentwicklung und die daraus resultierenden Veränderungen in der Bevölkerungsstruktur wurden somit in erheblichem Umfang vom Wanderungsgeschehen über die Stadtgrenze beeinflusst. Dabei spielen die Nachbargemeinden nur eine untergeordnete Rolle. So sind im Durchschnitt der letzten vier Jahre nur 131 pro Jahr im Saldo aus dem direkten Verflechtungsraum zugezogen. Aus dem restlichen Deutschland ergibt sich ein Wanderungssaldo von durchschnittlich 1.575 Einwohnern. Aus dem Ausland kamen im selben Zeitraum im Schnitt 1.305 Personen im Saldo nach Osnabrück.

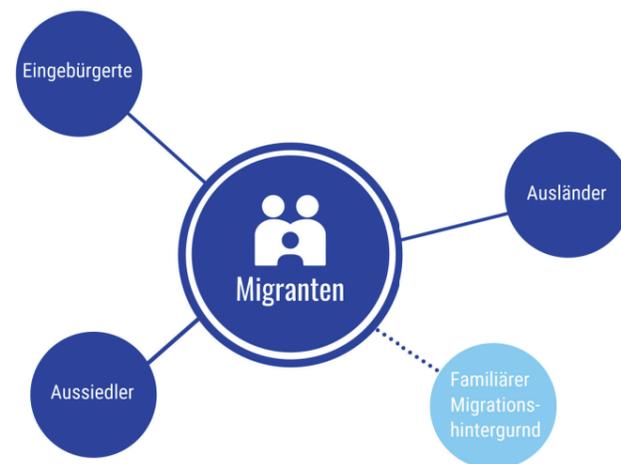
Insbesondere vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und der damit einhergehenden Alterung der Bevölkerung hat der Zuzug eine besondere Bedeutung. Zwar lässt sich die Alterung der Bevölkerung durch die Zuwanderung nicht aufhalten, jedoch Auswirkungen wie Bevölkerungsrückgang und zunehmende Überalterung zumindest zeitlich hinauszögern.

Die Zuwanderung aus dem Ausland ist dabei kein neues Phänomen. Schon seit den 1950er Jahren werden ausländische Arbeitnehmer in Osnabrück beschäftigt. Im Jahr 1965 wurde ein erster Höhepunkt mit 4.604 ausländischen Einwohnern erreicht, was damals einem Anteil von 3,2 Prozent an der Gesamtbevölkerung entsprach. Zum 31.12.2016 ist dieser Anteil mit 22.448 Personen mit einer ausländischen Staatsbürgerschaft auf 13 Prozent angestiegen.

Doch die Bevölkerungsstatistik unterscheidet nicht nur zwischen Deutschen und Ausländern, sondern

betrachtet vielmehr Einwohner mit und ohne Migrationshintergrund. Wobei alle Ausländer zu den Personen mit Migrationshintergrund zählen, zusätzlich aber auch eingebürgerte Einwohner, Aussiedler sowie die Nachkommen aller drei Gruppen. In Abbildung 1 wird die Zusammensetzung der Bevölkerung mit Migrationshintergrund veranschaulicht.

Abbildung 1: Definition Zuwanderungshintergrund



Quelle: Eigene Darstellung

Am 31.12.2016 lebten 50.477 Personen mit Migrationshintergrund in der Stadt Osnabrück, was einen Anteil von etwa 30 Prozent an der Gesamtbevölkerung ausmacht. Auch hier lässt sich der Einfluss der Migranten auf die wachsende Einwohnerzahl erkennen: Waren im Jahr 2013 doch erst 42.147 Personen mit Migrationshintergrund in der Stadt gemeldet.

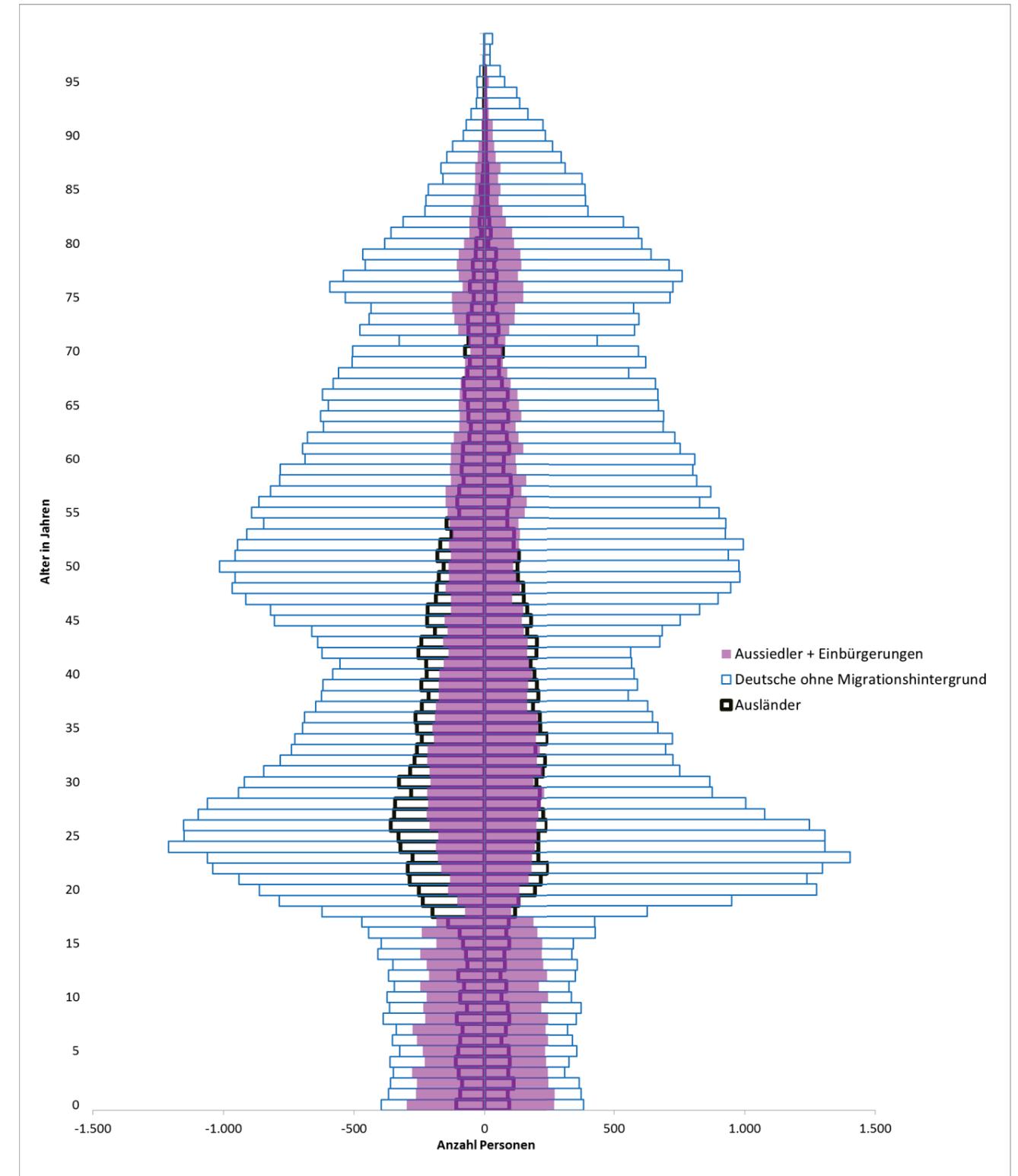
Der Prozentsatz der Migranten liegt gesamtstädtisch betrachtet zwar bei 30 Prozent, in den verschiedenen Altersjahren ergibt sich aber ein durchaus unterschiedliches Bild. So hat mittlerweile jedes zweite Kind, welches eine KiTa besucht, einen Migrationshintergrund. Diese Entwicklung liegt vor allem an der statistischen Übertragung des Migrationshintergrundes der Eltern an die erste Kindergeneration, selbst wenn diese in Deutschland geboren wurden. Die Kinder verlieren den sogenannten familiären Migrationshintergrund erst mit Erreichen des 18. Lebensjahres. Abbildung 2 verdeutlicht diese Feststellung durch die Gegenüberstellung von drei



Alterspyramiden. Die größte Pyramide im Hintergrund stellt die Personen ohne Zuwanderungshintergrund dar. Die zweite summiert die Einbürgerungen

gen und die Aussiedler und die dritte konzentriert sich auf die Darstellung der Altersjahresbesetzungen unter den Ausländern.

Abbildung 2: Einwohner nach Geschlecht, Zuwanderungshintergrund und Alter in Osnabrück (31.12.2016)

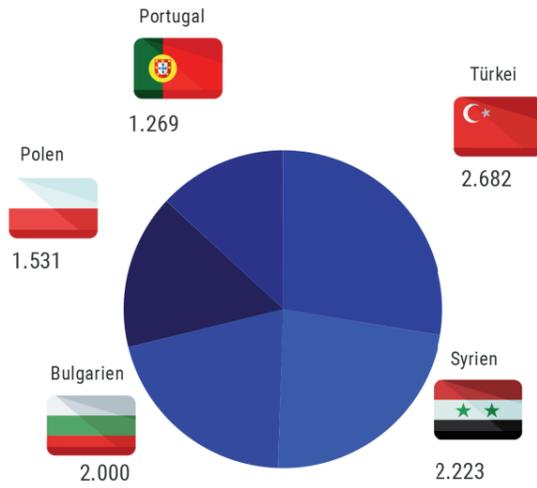


Quelle: Melderegister der Stadt Osnabrück 2016



Die fünf wichtigsten Staatsangehörigkeiten der in Osnabrück lebenden Ausländer werden zum 31.12.2016 in Abbildung 3 dargestellt.

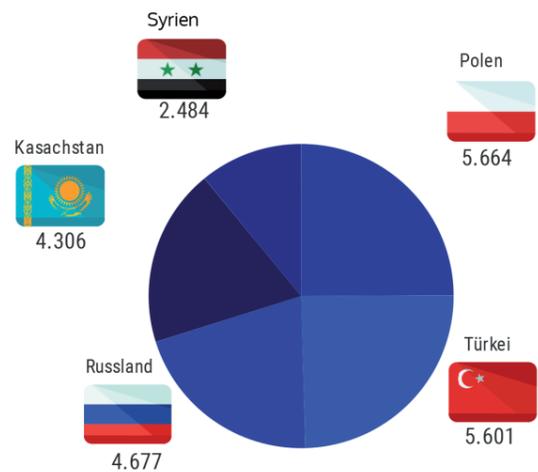
Abbildung 3: Top 5 Staatsangehörigkeiten



Quelle: Melderegister der Stadt Osnabrück 2016

Viele Migranten haben bereits eine deutsche Staatsangehörigkeit angenommen, weshalb sich eine Darstellung analog zu Abbildung 3 hier nicht anbietet. Jedoch lässt sich das Herkunftsland der Migranten beispielsweise anhand des Geburtsortes aus dem Melderegister ableiten. Abbildung 4 fasst die Top 5 Herkunftsländer zusammen. Interessant sind vor allem die Unterschiede zu den Top 5 Staatsangehörigkeiten.

Abbildung 4: Top 5 Herkunftsländer



Quelle: Melderegister der Stadt Osnabrück 2016

Auf das Wanderungsgeschehen gegenüber dem Ausland hat die Stadt selbst nur einen begrenzten Einfluss, da der Zuzug nach Deutschland durch nationales und europäisches Recht geregelt ist und darüber hinaus auch von der politischen oder wirtschaftlichen Situation in den Herkunftsländern mit beeinflusst wird. Durch den Krieg in Syrien lässt sich eine solche Entwicklung mit globalen Auswirkungen auch in Osnabrück spüren.

Zum 31.12.2016 waren 1.606 Geflüchtete aus Syrien in der Stadt gemeldet. Aber die Stadt hat nicht allein Flüchtlinge aus Syrien aufgenommen, wie die folgenden Tabelle 1 veranschaulicht.

Tabelle 1: Top 10 Herkunftsländer Geflüchteter

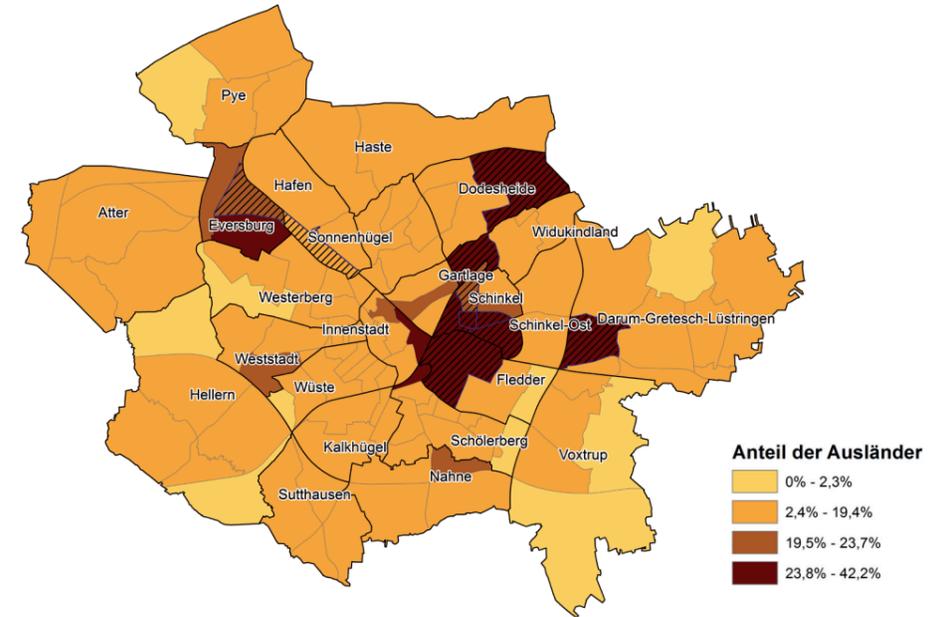
Syrien, Arabische Republik	1606
Sudan	354
Irak	262
Afghanistan	193
Pakistan	143
Somalia	98
Libanon	94
Ungeklärt	90
Eritrea	77
Iran, Islamische Republik	45
Südsudan	36

Quelle: Migrationsdatenbank der Stadt Osnabrück

Neben den bisher beschriebenen demografischen Merkmalen der Zugewanderten Osnabrücker sind auch Kennzahlen von Interesse, die die soziale Lage dieser Bevölkerungsgruppe beschreiben. Auf den folgenden zwei Karten (Abbildung 5 und Abbildung 6) wird deshalb die ökonomische Lage der Ausländer bzw. der Migranten umrissen. Die schraffierten statistischen Bezirke wurden im Sozialmonitoring der Stadt Osnabrück als Bezirke mit besonderem Aufmerksamkeitsbedarf identifiziert. Dieser Titel umschreibt einen Bezirk, der anhand verschiedener Armutsindikatoren als Raumeinheit mit sehr niedrigerem sozialen Status oder einem niedrigen sozialen Status mit negativer Dynamik erkannt wurde. Zwar lässt sich kein direkter Zusammenhang zwischen dem Migrationsstatus und der ökonomischen Situation aufzeigen, trotzdem ist gerade die Konzentration der Ausländeranteile und in geringerem Maße der größeren Migrantenanteile in diesen Bezirken auffällig. Mehr Informationen zum Sozialmonitoring unter <http://www.osnabrueck.de/statistik.html>.

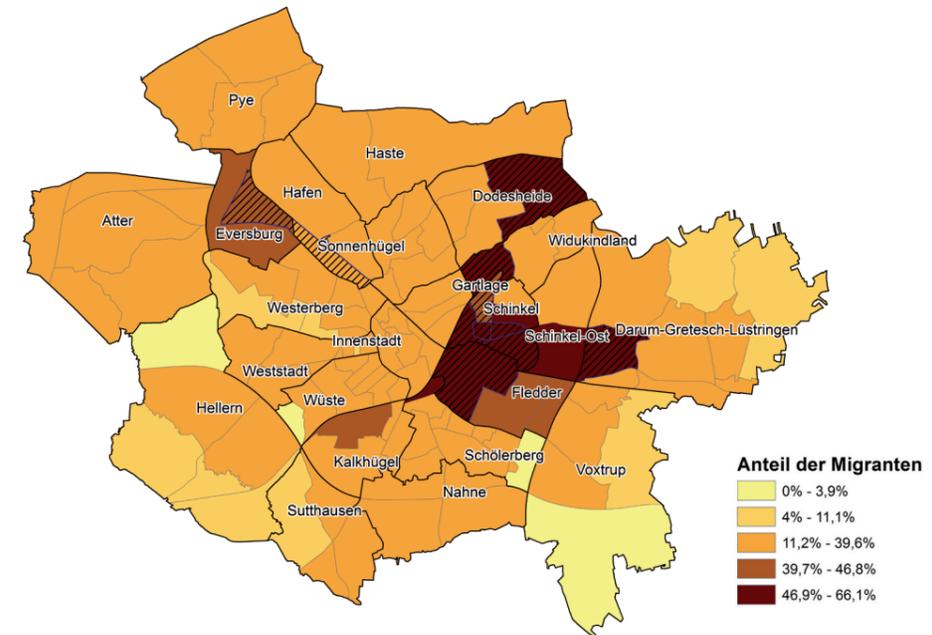


Abbildung 5: Bezirke mit Aufmerksamkeitsbedarf und Anteil der Ausländer



Quelle: Melderegister der Stadt Osnabrück 2016, Bundesagentur für Arbeit 2016

Abbildung 6: Bezirke mit Aufmerksamkeitsbedarf und Anteil der Migranten



Quelle: Melderegister der Stadt Osnabrück 2016, Bundesagentur für Arbeit 2016

Ergänzend zur Verteilung der Migranten- und Ausländeranteile über alle Staatsangehörigkeiten und Herkunftsländer hinweg, zeigt die folgende

Karte (Abbildung 7) die einwohnerstärksten Migrantengruppen in den verschiedenen Stadtteilen von Osnabrück.



Abbildung 7: Einwohnerstärkste Migrantengruppen in den Stadtteilen

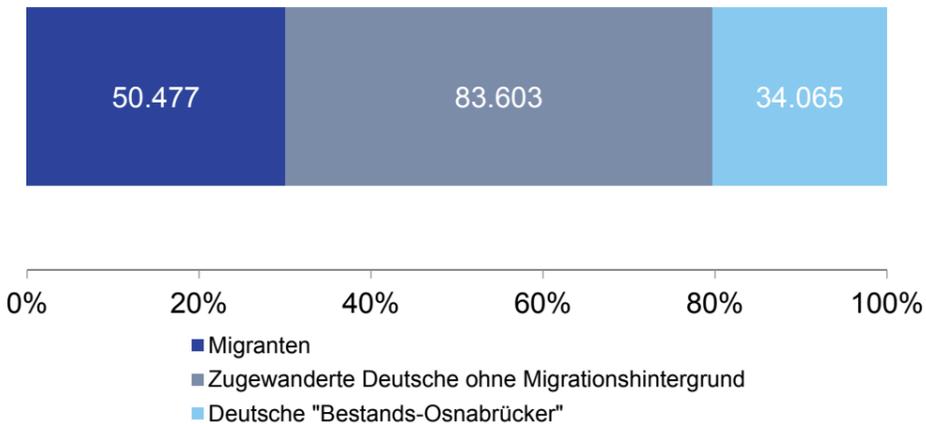


Quelle: Melderegister der Stadt Osnabrück 2016

Doch sind diese Migranten die einzigen Zugewanderten in Osnabrück? Bei weitem nicht: Sieht man sich beispielsweise genauer an, wie viele Personen schon immer in Osnabrück gelebt haben und niemals über einen Wohnsitz außerhalb der Stadt verfügt haben, ist deren Zahl relativ gering. Abbildung 8 zeigt die Anteile dieser „Bestands-Osnabrücker“, der zugewanderten Deutschen ohne Migrations-

hintergrund sowie der zugezogenen Migranten zum Stichtag 31.12.2016. Es lässt sich also festhalten, dass Menschen mit Zuwanderungshintergrund einen großen Teil des Bevölkerungswachstums der Stadt Osnabrück in der jüngeren Vergangenheit ausmachen und einen wichtigen Bestandteil der Osnabrücker Gesellschaftsstruktur bilden.

Abbildung 8: Zugewanderte Osnabrücker am 31.12.2016



Quelle: Melderegister der Stadt Osnabrück 2016

Weitere Informationen und Statistiken unter: www.osnabrueck.de/statistik.html

Quellenangaben:

- S. 6: Einwohnermelderegister der Stadt Osnabrück, Migrationsdatenbank der Stadt Osnabrück
- S. 7: Baustatistik der Stadt Osnabrück, FB Finanzen und Controlling, Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Strukturen der Beschäftigung
- S. 8: FB Integration, Soziales und Bürgerengagement, Eigenangaben der Krankenhäuser
- S. 9: Stadtwerke Osnabrück und Eigenangaben der Einrichtungen

Stand der Daten:

Soweit nicht anders vermerkt 2015 und 2016 Jahresende bzw. Jahressumme, 2017 Vierteljahresende bzw. Vierteljahressumme. Weitere Ausgaben von OSaktuell finden Sie unter www.osnabrueck.de/statistik.html.

Zeichenerklärung:

- Angabe gleich Null
- 0 Zahl ist kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheiten
- . Zahlenwert ist unbekannt oder geheim zu halten
- ... Angabe lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () Aussagewert ist eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- * Angabe kommt aus sachlogischen Gründen nicht in Frage
- r berichtigte Angabe
- p vorläufige Zahl
- s geschätzte Zahl





Kontakt:

Referat Strategische Steuerung und Rat
Strategische Stadtentwicklung und Statistik
Bierstraße 29/31
49074 Osnabrück

Telefon: 0541 323-4517

E-Mail: statistik@osnabrueck.de

Herausgeber:

Stadt Osnabrück
Der Oberbürgermeister
Postfach 4460
49034 Osnabrück